



## ERGEBNISNIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Unter-Sektorkomitees SCC  
am 6. Oktober 2005 bei der DGMK in Hamburg (Raum München)

---

Teilnehmer: siehe Anlage 1  
Dauer: 10.00 bis 16.15 Uhr

### 1 Begrüßung und Verabschiedung der Ergebnisniederschrift der letzten Sitzung vom 17.03.2005

Herr Littinski begrüßte die Teilnehmer. Die Ergebnisniederschrift der letzten Sitzung wurde ohne Einwände verabschiedet.

### 2 Vertraulichkeit von Informationen und verteilten Unterlagen

Herr Littinski wies die Teilnehmer darauf hin, dass Informationen und verteilte Unterlagen vertraulich zu behandeln sind. Dies gilt insbesondere für noch nicht abschließend geklärte Diskussionspunkte.

### 3 Zusammenschluss DAP, DATech und TGA – Auswirkungen auf das U-SK SCC

*Es berichtete Herr Höptner in Vertretung von Frau Friedrich:*

Die Gesellschafter von 3 Akkreditierungsstellen in Deutschland haben beschlossen, die Akkreditierungsstellen DAP, DATech und TGA zu einer Stelle zusammenzuführen. Die Akkreditierungsstellen sollen bis Ende 2006 als eine Gesellschaft formal eingetragen sein. Die neue Gesellschaft wird aufgrund der jetzigen Tätigkeitsbereiche in der Lage sein, alle Akkreditierungsbereiche im nicht geregelten Bereich abzudecken.

### 4 Organisatorisches

#### 4.1 Obmann

Herr Littinski wird bis auf weiteres die Obmannschaft wahrnehmen.

#### 4.2 Zusammensetzung U-SK SCC

Bei der Zusammensetzung des U-SK SCC wird ausdrücklich Wert darauf gelegt, dass die Mitglieder fachliches Wissen mitbringen (keine Politik!) und aktiv mitarbeiten.

Der derzeitige Stand zur Zusammensetzung / Nachrücklisten war der Tagesordnung beigelegt.

Die einzelnen Gruppenzusammensetzungen wurden diskutiert, es wurde beschlossen:

**Gruppe II - 7 Mitglieder aus Firmen, die das SCC fordern**

- Dem Antrag von Herrn Muhl auf Gruppenwechsel wurde stattgegeben.

**Gruppe III - 6 Mitglieder von Kontraktoren/Anwendern (davon 1 Mitglied aus der Deutschen Bauindustrie)**

- Herr Muhl wechselt in Gruppe II
- gem. Entscheidung der letzten Sitzung wurde eingeladen:
  - o F.-J. Englisch, Buchen KraftwerkService GmbH: einstimmige Aufnahme

**neue Gruppe III a - Mitglieder SCP**

- gem. Entscheidung der letzten Sitzung wurde eingeladen:
  - o B. Siemer, AQ Ingenieurbüro, Leopoldshöhe

Es wurde von den Teilnehmern diskutiert, wie diese neue Gruppe zu besetzen ist:

- Einzelperson, z. B. Ingenieurbüro
- Vertreter eines Verbandes der Zeitarbeitsunternehmen o. ä.

Herr Siemer wurde gebeten, das Mandat eines Verbandes der Zeitarbeitsunternehmen vorzulegen. Über seine Mitgliedschaft wird dann auf der nächsten Sitzung diskutiert.

**Gruppe IV – 4 Mitglieder von Zertifizierern**

- Aufgestockt auf 4 Pos.  
(Bis zum Ausscheiden von Herrn Reinartz in 2006 ist diese Gruppe vorübergehend mit 5 Pos. vertreten, danach wieder 4 Pos.)
- gem. Entscheidung der letzten Sitzung wurden eingeladen:
  - o M. Stowasser, Nis Zert: einstimmige Aufnahme  
Hinweis: Herr Stowasser wird an VAZ, von dem ebenfalls Anfrage vorliegt, berichten.
  - o J. Wartmann, Dekra Intertek: einstimmige Aufnahme

**Gruppe VII – heißt jetzt: (4+1) Mitglieder von Berufsgenossenschaften / Beratern**

- gem. Entscheidung der letzten Sitzung wurde eingeladen:
  - o J. Paul, BiG Bildungszentrum Greifswald  
der Antrag wurde zwischenzeitlich zurückgezogen
- Antrag von Herrn Rink (TBG) wurde durch Herrn Donker (Bau BG) zurückgezogen, da die ehemalige TBG jetzt zur Bau BG zählt.

**5 SCC-Regelwerk Version 2006**

Diskussion und Beschluss zu folgenden Punkten:

- Version 2006 wird – wie die niederländische Fassung - 12 Abschnitte umfassen
- Durch diese Umstrukturierung ist es nicht möglich, die alten Fragenummern zu erhalten
- Layout: pro Frage 1 Seite (nicht mehr rechte Seite – linke Seite)
- Die Forderung nach UH = 20 wird übernommen
- Neu aufzunehmende Dokumente:
  - o 019 „Besonders gefährliche Arbeiten und Arbeiten in besonders gefährlichen Arbeitsbereichen“ (zu Frage 3.4)

- OXX Checkliste für die Beurteilung von Subunternehmern durch Auftraggeber (zu Frage 11.1 und 11.2)

Die DGMK wird den Entwurf des Regelwerkes erstellen und diesen in der Checklistenarbeitsgruppe zur Abstimmung verteilen. Die abgestimmte Fassung wird dem U-SK SCC zur nächsten Sitzung zur Verabschiedung vorgelegt.

*PS: Die Überarbeitung des Kap. 9 der Checkliste wurde innerhalb des DGMK-Fachausschusses Arbeitsmedizin (Sitzung vom 07.10.2005) ausführlich diskutiert und verabschiedet. Diese Fassung wird in die Checkliste aufgenommen.*

## **6 Anfragen an das U-SK SCC**

### **6.1 SCC-Zertifikate für polnische Unternehmen, Anfrage von DQS vom 12.04.2005**

Ja, ausländische Unternehmen mit rechtlichem Sitz in Deutschland sind nach SCC zertifizierbar; die Forderungen des Regelwerkes sind zu erfüllen.

### **6.2 Regelauslegung SCC-Checkliste Frage 9.4, Email von A. Höptner vom 25.04.2005**

Frage: Ist die Frage 9.4 auch dann erfüllt, wenn nur die Subunternehmer, die für SCC-Auftraggeber zum Einsatz kommen, eine funktionierende Arbeitsschutzorganisation nachweisen?

Beschluss: Alle Subunternehmer gem. Definition unterliegen der Frage 9.4 .

### **6.3 SCC-Checkliste Frage 9.4, Anfrage von DQS vom 04.07.2005: Wird der Subkontraktor durch Beurteilung nach 9.4-Checkliste im Folgenden zum direkten Wettbewerber zum Kontraktor?**

Bei der Anwendung der 9.4-Checkliste werden dem Subkontraktor keine Zertifikate ausgestellt! Außerdem ist die Beurteilung der Subkontraktoren durch den Kontraktor firmenbezogen, und nicht allgemein für weitere Kontraktoren anwendbar.

## **7 Dokument 012 Mindestzeitaufwand für die Durchführung von SCC-/SCP-Audits, Abschnitt 3 Projektbesuche**

Auf der Basis der gesammelten Erfahrungen wurde vorgeschlagen, den Abschnitt 3 Projektbesuche neu zu fassen, der Vorschlag von Herrn Wilink lag der Tagesordnung bei.

Herr Wilink erläuterte den Entwurf. Mit einigen Verbesserungsvorschlägen soll diese Fassung in das neue Regelwerk eingebunden werden.

### **7.1 Mindestzeitaufwand bei SCC-SCP-Kombiaudits**

Beschluss: Reduzierung um max. 50 %

## **8 Feststellung des SCC-Erfolges / Wirksamkeitsprüfung von SCC**

Herr Littinski stellte die entsprechende Software zur Erfassung und Auswertung vor.

Ca. 700 Rückmeldungen der Zertifizierer sind bislang eingegangen (Rücklaufquote auf ein Kalenderjahr bezogen von ca. 30%), allerdings sind > 40% der Formulare fehlerhaft ausgefüllt. Es stellte sich bei der Auswertung heraus, dass es offensichtlich zwischen der Laufzeit des Zertifikates und dem Jahr des Audits zu Verwechslungen gekommen sein muss.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Herren Littinski, Merdian und Wilink wird einen Vorschlag zur Verbesserung (einfacher, leichter) des Formulars erstellen. Herr Dr. Mey (Ersteller der Software) soll ebenfalls einbezogen werden, um sicherzustellen, dass die gewünschte Auswertung am Ende tatsächlich möglich ist.

Eine entsprechende Forderung zur Verpflichtung der Zertifizierer die Unfalldaten zu melden, soll in das neue Regelwerk aufgenommen werden.

Beschluss: Vorerst keine Meldungen mit dem alten Formblatt mehr vornehmen  
→ Vermerk im Internet

## **9 Internationale SCC-Plattform**

Die Teilnehmer waren aufgefordert, zu prüfen, ob sie an den Sitzungen der SCC-Plattform teilnehmen können, um Frau Friedrich mit ihrem Fachwissen zu unterstützen.

Die nächste Sitzung findet am 17.10.2005 in Brüssel statt, an der zusätzlich Herr Rändler teilnehmen wird. Herr Muhl ist ebenfalls bereit mitzuarbeiten.

Frau Friedrich soll u.a. folgende Punkte ansprechen:

- Meinung der Teilnehmer einholen bzgl. der Nachfrage SCC in eine Norm zu überführen
- Wie ist der Stand zur Überarbeitung der SCP-Checkliste?

## **10 Bericht über A – SK SCC**

Es lagen zur Sitzung keine neuen Informationen vor.

## **11 Verschiedenes**

### **11.1 Normung von SCC**

Das niederländische Norminstitut NEN beabsichtigt, die Überführung des SCC (Safety Checklist Contractors) in die europäische Normung bei CEN zu beantragen, da SCC in Europa bereits mit großem Erfolg eingesetzt wird.

Das DIN ist hierüber informiert. Die TGA begrüßt dieses geplante Normungsvorhaben und hat ihre Fachgremien (SK-M und TGA-HA) um Stellungnahme gebeten.

Das U-SK bewertet diese Absicht als positiv, unterstützt den Antrag und ist bereit, zu gegebener Zeit sein Wissen in die entsprechenden Normungsgremien einzubringen. Es wurde beschlossen, dies in einem Brief an die TGA zu formulieren.

### **11.2 Flyer für den Einkauf**

Gemäß Beschluss der letzten Sitzung wurde ein entsprechender Flyer erstellt, siehe Internet.

### **11.3 Flyer in Englisch**

Aufgrund vermehrter Anfragen wurde zu allgemeinen Informationen rund um SCC ein Flyer in Englisch erstellt.

## **12 Weitere Beiträge aus dem Teilnehmerkreis**

Aus aktuellem Anlass wurde noch einmal dargelegt, dass das U-SK SCC ein Fachgremium der TGA ist und daher nicht für Anfragen von Zertifizierern anderer Akkreditierungsstellen zur Verfügung steht.

## **13 Termin und Ort der nächsten Sitzung**

Die nächste Sitzung findet am

**9. Februar 2006  
bei der DGMK in Hamburg**

statt.

Hamburg, 18. Okt. 2005 Al/za